



* geboren am 4. Mai 1939 in Mongu, Nordrhodesien

* gestorben am 6. November 2022 in Simbabwe

Amtstätigkeit

- 10. Dezember 1961: Unterdiakon
- 10. Mai 1970: Diakon
- 14. August 1977: Priester
- 13. August 1978: Evangelist
- 27. April 1980: Hirte
- 21. Oktober 1990: Bezirksevangelist
- 5. September 1993: Bezirksältester
- 23. April 1995: Apostel durch Stammapostel Richard Fehr in Fulda, Hessen
- 26. Januar 2003: Ruhesetzung durch Bezirksapostel Johann R. Kitching jun. in Bulawayo-North End, Simbabwe

Arbeitsbereich

Simbabwe

Lebenslauf

„Geboren wurde ich am 4. Mai 1939 in Mongu, im damaligen Nordrhodesien und heutigen Sambia, als erstes von vier Kindern meiner Eltern. Als die Zeit kam, daß ich zur Schule gehen sollte, wurde ich an der ‚Paris Missionary Society School‘ angemeldet. Ich bin meinen Eltern sehr dankbar, daß sie mich in gottesfürchtiger Weise erzogen haben. Schon sehr früh hatte ich Interesse am Religionsunterricht. Nachdem ich meine Schulausbildung abgeschlossen hatte,

zog ich mir meinem Onkel nach Livingstone, wo ich mit dem wiederaufgerichteten Apostelamt in Berührung kam.

Während eines Gottesdienstes in der neuapostolischen Kirche, zu dem ich eingeladen worden war, wurde mein Herz von dem, was ich hörte, sehr bewegt. Ich fühlte, wie mich die Liebe Jesu hineinzog in das Erlösungswerk Gottes. Ich wurde am 6. Oktober 1957 in Nordrhodesien getauft und empfing am 15. September 1958 den Heiligen Geist. Noch im selben Jahr zog ich um nach Südrhodesien, dem heutigen Simbabwe, und begann eine Arbeit im Maschinenbau der Nationalen Eisenbahngesellschaft in Bulawayo.

In meiner Frau Miriam hat unser himmlischer Vater mir eine treue Gehilfin geschenkt. Unser Ehebund, den wir 1971 geschlossen haben, wurde mit vier Jungen und drei Mädchen gesegnet.

Schon bevor ich getauft wurde, hatte ich mich bei der Weinbergarbeit gern und freudig in den Dienst des Herrn gestellt. Später, als Amtsträger, erlebte ich, wie unser himmlischer Vater seine Gnade und seinen Segen zu unserem Bemühen gab und unsere Gedanken lenkte, so daß wir in diesen Jahren in neue Arbeitsgebiete vordringen konnten, wo Seelen nach dem Wort Gottes hungern. Um das Werk des Herrn treiben zu können, war es wichtig für mich, daß ich nicht nur meine Muttersprache Lozi spreche, sondern auch die Landessprachen Ndebele und Shona sowie Englisch erlernte.

26 Jahre war ich für die Eisenbahngesellschaft tätig. 1985 bat mich der inzwischen heimgegangene Bezirksapostel Andrew Fernandes, künftig in der Kirchenverwaltung als Buchhalter zu arbeiten.

Im Lauf der Jahre vertraute der Herr mir folgende Ämter an:

10. 12. 1961 Unterdiakon

10. 05. 1970 Diakon

14. 08. 1977 Priester

13. 08. 1978 Evangelist

27. 04. 1980 Hirte

21. 10. 1990 Bezirksevangelist

05. 09. 1993 Bezirksältester

Das größte Ereignis in meinem Leben fand am 23. April 1995 statt. Der Stammapostel hat mich zu einem Gottesdienst nach Fulda (Deutschland) eingeladen, in dem er mir das hohe Amt eines Apostels Jesu anvertraute. Ich habe mein Leben dem Herrn geweiht und gelobt, dem Stammapostel und meinem Bezirksapostel treu nachzufolgen. Mit all meiner Kraft will ich danach streben, die Seelen zu finden, die der Herr erwählt hat, und in den Schafstall Christi führen. Sie sollen teilhaben an der Ersten Auferstehung.

Die Kinder Gottes haben einen besonderen Platz in meinem Herzen, denn ich will sie mehr lieben als mich selbst.“

Bei der Ruhesetzung Bezirksapostel J. R. Kitching jun. dankte C. M. Sililo für all seine Liebestaten und Opfer, die er in den vielen Jahren für das Werk des Herrn gebracht hat.

Die Trauerfeier führte Apostel Daniel Mulemba am 9. November 2022 durch.

23. April 1995

Downloads

- Ordinationsmitteilung / Kurzbiographie (aus "Unsere Familie" XX/1995)
- Ordinationsmitteilung / Kurzbiographie (aus "Unsere Familie" 1/1996)
- Apostel Sililo in den Ruhestand verabschiedet (von "nak.org")

